

Gemeinde / Ort:	Schwenden im Diemtigtal	Folgeaufnahme Nr.:	1
Weiserfläche Nr.:	NF 1 BE58	Datum letzte Folgeaufnahme:	
BearbeiterIn:	Mattli, Schneeberger	Datum aktuelle Folgeaufnahme:	03.11.2017

1. Ausgangslage

Ist auf der Weiserfläche gegenüber der letzten Aufnahme eine wesentliche Veränderung feststellbar? ja (Neuansprache mit Form. 2 --> siehe Rückseite)
 nein (herkömmliche Folgeaufnahme mit Form. 6)

2. Aspekt

Gegenüber der letzten Aufnahme hat sich auf der Fläche etwas verändert, nämlich:
 (falls lokalisierbar Eintrag auf Skizze, Rückseite)

Die Verjüngung ist der Höhenstufe entsprechend geringfügig gewachsen; das Totholz hat sich wenig mehr zersetzt...

Beim Foto-StaO 2 hat sich der VJ-Kegel deutlich erweitert; Einfluss Totholz?

Die Veränderungen haben einen Einfluss auf die Fragestellungen, nämlich:

Die Fläche war von einem Naturereignis betroffen

Ereignis: Datum:

Auswirkung(en)

Die nähere Umgebung der Fläche war von einem Naturereignis betroffen

Ereignis: Datum:

Auswirkung(en)

3. Ausgeführte Routinemassnahmen

4. Bemerkungen, besondere Feststellungen

neue Fotos gemacht (Standort?)

evtl. zunehmender Bergföhrenanteil an der Mischung (Trockenheit?)

Fotostandorte nachmarkiert

Grenzen nachmarkiert

andere Routinemassnahmen

→ Eckpunkte nachmarkiert

5. Notiz für die nächste Folgeaufnahme

Revierförster Fritz Schneeberger wird voraussichtlich bei der nächsten Aufnahme bereits pensioniert sein; er darf gemäss seiner Aussage aber gerne für eine Begehung eingeladen werden

Ort, Datum:

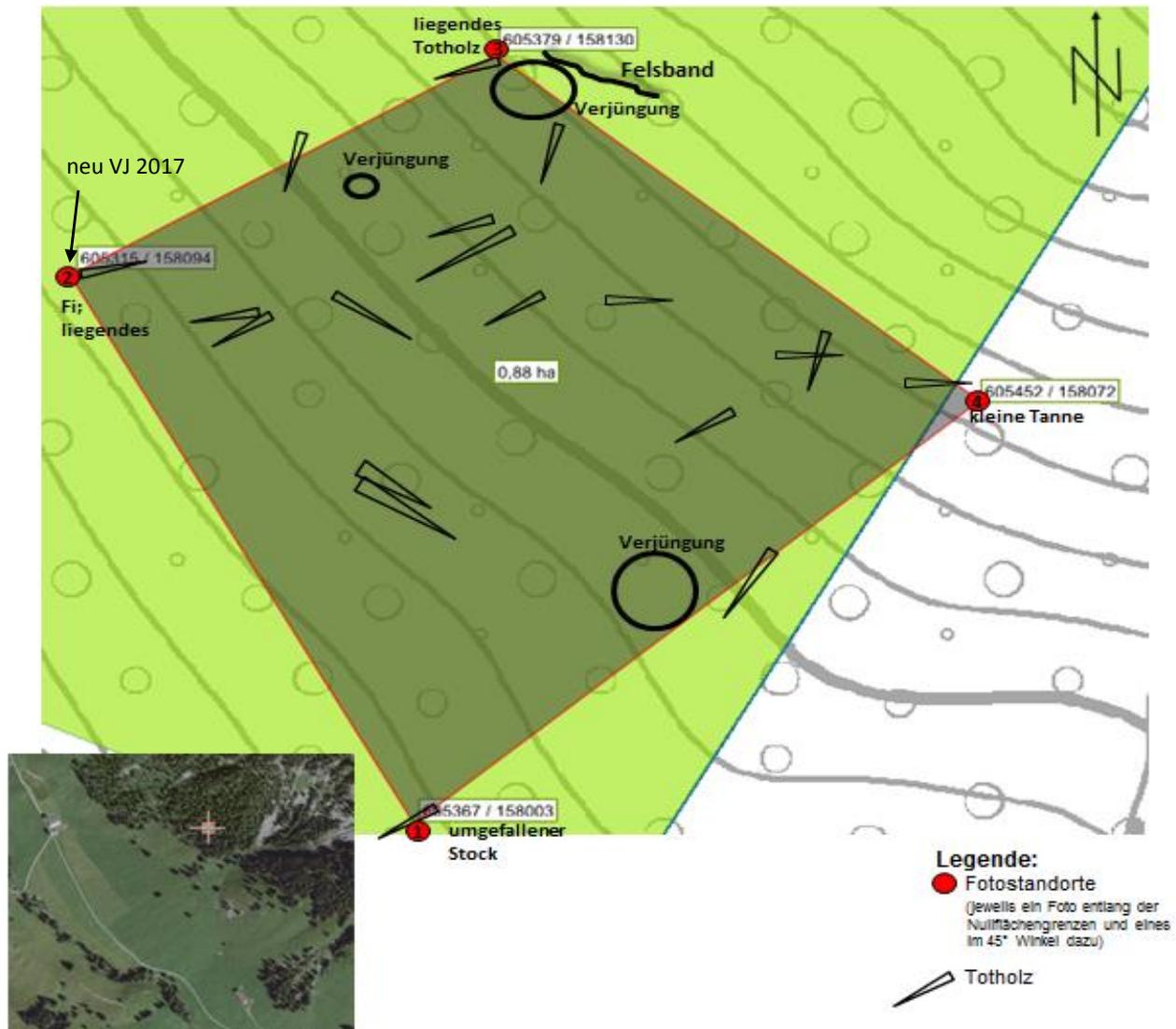
BearbeiterIn:

Schwenden im Diemtigtal, 03.11.2017

Mattli, Schneeberger

Gemeinde / Ort:	Schwenden im Diemtigtal	Folgeaufnahme Nr.:	1
Weiserfläche Nr.:	NF 1	BE58	Datum letzte Folgeaufnahme:
BearbeiterIn:	Mattli, Schneeberger	Datum aktuelle Folgeaufnahme:	03.11.2017

Situationsskizze (Eintrag von festgestellten Veränderungen auf der Fläche):



Checkliste: wann ist eine Neuansprache der Fläche notwendig?

Generell: Zustand und / oder Entwicklung haben sich so verändert, dass das Formular 2 korrigiert werden muss.

folgende Punkte können Grund für eine Neuansprache mit Formular 2 sein:

- deutlich sichtbare Veränderungen am Bestand bsp. durch ein Sturmereignis (>20 % der Bäume sind geworfen)
- massive Schäden durch Schneedruck
- die erwartete Entwicklung der Fläche wird grundlegend verändert
- massive Schäden durch Wildverbiss (bsp. die Ta-Verjüngung ist stark gefährdet)
- massive Schäden durch Steinschlag
- die Fläche oder ein Teil davon wurde von einem Rutsch stark verändert
- starker Käferbefall
- eine forstliche Massnahme wurde ausgeführt (bsp. Holzschlag, Pflegeeingriff, Pflanzung)
- das Bestandesbild hat sich stark verändert
- die Waldfunktion hat sich verändert
- eine eingetretene Veränderung hat einen wesentlichen Einfluss auf die vorliegende Fragestellung
- die Baumartenzusammensetzung hat sich wesentlich verändert (Naturereignis, Holzschlag, Pflanzung)